**Gäste des dresdner blockflöten consort**

**Friederike Urban** erhielt neben Violin- und Klavierunterricht ihre musikalische Ausbildung im Gewandhaus-Kinderchor, wo sie bereits mit ersten Soloauftritten hervortrat. Ihre Gesangsstudien absolvierte sie an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig bei Adelheid Vogel und am „Conservatoire National Superieur de Musique Lyon“ bei Magreet Honig. Es folgten private Studien bei Hans Joachim Beyer.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in den Bereichen Alte Musik, Konzert und Oratorium. Friederike Urban trat als Solistin in Rundfunk und CD-Produktionen mit Barockkantaten und Werken von Schütz und Schelle, mit Musik von Hugo Distler (Echo-Klassik Preis 2001) sowie kürzlich mit Bachkantaten (Festmusiken 600 Jahre Universität Leipzig) in Erscheinung.

Sie sang solistisch unter anderen unter den Dirigenten Georg Christoph Biller, Wolfgang Unger, Marcus Creed, David Timm, Gotthold Schwarz, Maja Sequeira, Michael Schönheit und Christian Curnyn. Regelmäßig arbeitet mit der „Capella Fidicinia Leipzig“, dem „Bach Consort Leipzig“, den „Mitteldeutschen Vokalsolisten“ und dem „Deutschen Kammerchor“ zusammen.

**Susanne Sachs** begann sehr früh in ihrer Geburtsstadt Cottbus mit dem Klavierspiel. Nach dem Besuch der Dresdner Spezialschule für Musik studierte sie in Dresden Korrepetition bei Monika Raithel und Klavier bei Günter Philipp. Dem Studium folgte eine dreijährige künstlerische Assistenz im Bereich Instrumentalkorrepetition an der Dresdner Musikhochschule.

Ihre Cembalostudien begann Sie 1990 bei Christine Schornsheim an der Leipziger Musikhochschule. Eine Ausbildung im Fach Orgel ergänzte ihren musikalischen Werdegang. Meisterkurse bei Johann Sonnleitner, Helmut Rilling und Jaques Ogg rundeten ihre Ausbildung ab.

Sie ist als Lehrerin für Klavier und Cembalo am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden angestellt. Daneben unterhält Sie einen Lehrauftrag im Bereich Holzbläserkorrepetition an der Musikhochschule Dresden. Regelmäßig musiziert Sie mit dem „dresdner blockflöten consort“, den „Dresdner Kapellsolisten“, dem „Reußischen Kammerorchester“ sowie dem „ensemble frauenkirche“ unter Matthias Grünert, dokumentiert durch Radio-, TV- und CD- Aufnahmen.

**Thomas Grosche**, 1962 in Dresden geboren, wurde 1977 in die Spezialschule für Musik im Hauptfach Kontrabass aufgenommen.

Von 1979 bis 1984 absolvierte er sein Kontrabassstudium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Parallel dazu studierte er Viola da Gamba bei Siegfried Pank an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Internationalen Kontrabasswettbewerb in Markneukirchen erhielt er ein erstes Engagement an der „Dresdner Philharmonie“. Seit 1992 ist er Mitglied der „Dresdner Staatskapelle“.

Neben zahlreichen Verpflichtungen als Kontrabassist tritt Thomas Grosche regelmäßig als Gambist in verschiedenen Opernproduktionen an der Semperoper sowie im In-und Ausland mit dem „Dresdner Kreuzchor“, der „Dresdner Philharmonie“, den „Dresdner Kapellsolisten“ und der „Cappella Sagittariana“ auf.

**Diethard Krause** studierte Violoncello und Viola da Gamba in Dresden und Rostock. Mit dem Gitarristen Stefan Wehrenpfennig formt er das „DuoDezim“ und das „Lao Xao Trio“, zu dem noch die vietnamesische Sängerin Khanh Nguyen hinzutritt. Ihnen wurde 2011 der „Creole-„ und 2013 der „Ruth-Weltmusikpreis“ verliehen. Als Gambist war er bereits beim „Festival Mitte Europa“, dem „Telemannischen Collegium Michaelstein“, dem „Neuen Bachischen Collegium Musicum Leipzig“, der „Batzdorfer Hofkapelle“, dem „Dresdner Barockorchester“ und der „Semperoper“ zu Gast. Regelmäßig nimmt er an Meisterkursen renommierter Cellisten wie Peter Bruns und Stephan Forck teil. Er ist Stipendiat der „Internationalen Musikbegegnungsstätte Haus Marteau“. Von 2008-2011 war er Substitut der Dresdner Philharmonie. In der Spielzeit 2011/2012 absolvierte er an der Oper Chemnitz eine Orchesterakademie. Sein Aufbaustudium Violoncello bei Josef Schwab schloss er 2012 mit dem 1. Konzert von Schostakowitsch gemeinsam mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock ab. Er ist seit 2014 in der Magdeburgischen Philharmonie engagiert.

**Ekkehard Werner** wurde 1974 in Radebeul geboren und erhielt mit acht Jahren dort auch seine erste musikalische Ausbildung. Er studierte an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden Musikpädagogik sowie Orchestermusik/ Bratsche bei Frau Prof. Vincze. Anschließend war er als Orchestermusiker in Freiberg tätig.  
Bereits während des Studiums entdeckte Ekkehard Werner seine Affinität zur Alten Musik und beschäftigte sich speziell mit dem Klang und der Spieltechnik der Schlüsselfidel. Auf der Suche nach der schöpferischen und menschenverbindenden Quelle der Musik absolvierte er ein vierjähriges Musiktherapiestudium an der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte Berlin. Seit 2010 arbeitet er als Musiktherapeut, Musikpädagoge und freischaffender Künstler in Dresden.

**Peter Kuhnsch** ist als Percussionist mit großem Interesse für verschiedenste Kulturen und Musikstile in Weltmusik, Alter Musik, Jazz und Experimentellem anzutreffen. Er studierte Percussion und Schlagzeug an der Musikhochschule Leipzig und arbeitete unter anderem mit Nereden, Rolando Villazon, Berliner Lautten Compagney und wirkte bei zahlreichen Musical- und Theaterproduktionen, Rundfunkaufzeichnungen und CD Produktionen mit. Als Lehrbeauftragter für Percussion unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.